



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Lisa Badum MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030

FAX +49 3018 305-2039

buero.schwarzeluehr@bmu.bund.de

www.bmu.bund.de

Berlin, 03. April 2020

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 03/440 vom 27. März 2020
(Eingang im Bundeskanzleramt am 30. März 2020) beantworte ich wie
folgt:

Frage 03/440

*„Wie stark sind nach Kenntnis der Bundesregierung die CO₂-Emissionen in
Deutschland sowie in der EU in den Jahren nach der weltweiten Wirt-
schafts- und Finanzkrise 2008/2009 wieder angestiegen (bitte jeweils pro-
zentuale Entwicklung bezogen auf das Vorjahr angeben für die Jahre 2008,
2009 und 2010), und welche Maßnahmen wird die Bundesregierung einlei-
ten, um zu verhindern, dass nach Bewältigung der Corona-Wirtschaftskrise
die CO₂-Emissionen stark ansteigen?“*



Seite 2

Antwort

Die CO₂-Emissionen in Deutschland veränderten sich
von 2007 zu 2008: +0,4 Prozent, von 2008 zu 2009: -7,5 Prozent,
von 2009 zu 2010: +5,4 Prozent und von 2010 zu 2011: -2,8 Prozent.

Für die Berichterstattung auf EU-Ebene ist die Bundesregierung nicht zuständig. Sie finden diese Angaben auf dem GHG-Data Interface des UN-FCCC Sekretariats mit Stand 15. Januar 2019 (https://di.unfccc.int/time_series).

Die CO₂-Emissionen in der EU veränderten sich
von 2007 zu 2008: -2,3 Prozent, von 2008 zu 2009: -8,1 Prozent,
von 2009 zu 2010: +3,0 Prozent und von 2010 zu 2011: -3,7 Prozent.

Mit dem Bundes-Klimaschutzgesetz sind sektorspezifische, maximal zulässige Emissionsmengen pro Jahr beschlossen worden. Mit der Vorjahresschätzung eines jeden Jahres wird festgestellt, ob Deutschland diese maximal zulässigen Emissionsmengen einhält. Sofern ab dem Jahr 2021 in einem Sektor eine Überschreitung festgestellt werden sollte, ist im Klimaschutzgesetz vorgesehen, dass die Bundesregierung entsprechende Sofortmaßnahmen vorlegen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schwarm-Sch

